

Beitrag vom 01.01.2025

Alte Kleidung richtig entsorgen - Gemeinsam die Umwelt schonen!

Aktion Hoffnung informiert und unterstützt bei der Umsetzung ab 2025

Ab dem 1. Januar 2025 gilt deutschlandweit die Getrennsammlungspflicht für Alttextilien. Das bedeutet: Gut erhaltene Kleidung, Schuhe und Heimtextilien sollen weiterhin gesammelt und wiederverwendet oder recycelt werden. So tragen wir alle dazu bei, wertvolle Rohstoffe zu erhalten und die Umwelt zu schützen.

Was gehört noch immer in die Kleidersammlung?

- ✓ Gut erhaltene Kleidung (Ober- und Unterbekleidung)
- ✓ Schuhe (paarweise gebündelt)
- ✓ Accessoires (Schals, Mützen, Taschen)
- ✓ Heimtextilien (Bettwäsche, Handtücher, Gardinen)

Tipp: Verpacken Sie Ihre Spenden gut verschlossen in saubere Beutel oder Säcke.

Was gehört NICHT in die Sammlung, darf aber in die Mülltonne?

- X Verschmutzte oder zerschlissene Textilien
- X Nasse Textilien
- X Stoffreste oder technische Textilien

Die richtige Trennung ist entscheidend

Wie aus der aktuellen Handreichung und dem Positionspapier von FairWertung und VKU hervorgeht, kommt es insbesondere auf die Qualität der gesammelten Textilien an.

Für eine erfolgreiche Umsetzung der Getrennsammlung dürfen stark verschmutzte, zerschlissene oder kontaminierte Textilien nicht in die Altkleidersammlung gegeben werden. Diese gehören weiterhin in den Restmüll.

„Die getrennte Sammlung von Alttextilien bietet große Chancen, doch sie kann nur funktionieren, wenn die Qualität stimmt“, betont die Aktion Hoffnung. Bereits heute erreichen etablierte Sammelsysteme eine Wiederverwendungs- und Verwertungsquote von über 90 Prozent. Dies darf nicht durch Fehlwürfe gefährdet werden.

Wenn Müll in Altkleidercontainern landet, wird die Sammlung verschmutzt, und viele Kleidungsstücke können nicht mehr wiederverwendet oder recycelt werden. Die Organisationen müssen den Müll kostenintensiv entsorgen, was wertvolle Mittel bindet, die für soziale Projekte gedacht sind. Dadurch wird die Effizienz der Kreislaufwirtschaft für Textilien beeinträchtigt, und die Wiederverwendungsquote sinkt. Letztlich führt das dazu, dass ein größerer Anteil der gesammelten Materialien im Restmüll landet und nicht nachhaltig genutzt werden kann.

Kreislaufwirtschaft weiterentwickeln

Die Aktion Hoffnung unterstützt die Forderung nach der Einführung einer erweiterten Herstellerverantwortung, wie sie in der EU-Textilstrategie vorgesehen ist. „Um die getrennte Sammlung langfristig erfolgreich zu gestalten, müssen Hersteller die finanziellen Kosten übernehmen und innovative Recyclingverfahren entwickelt werden“, so die Organisation.

Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft

Die Aktion Hoffnung appelliert an alle Bürgerinnen und Bürger, die neuen Vorgaben ernst zu nehmen und sich an der richtigen Trennung der Textilien zu beteiligen. „Nur so können wir gemeinsam dazu beitragen, Ressourcen zu schonen, die Umwelt zu entlasten und eine zukunftsfähige Kreislaufwirtschaft für Textilien zu schaffen.“

Weitere Informationen zur Getrenntsammlungspflicht und zur korrekten Abgabe von Alttextilien finden Sie auf der Webseite der Aktion Hoffnung www.aktion-hoffnung.org oder von FairWertung www.fairwertung.de.

Positionspapier FairWertung und Verband Kommunaler Unternehmen:

„Getrenntsammlungspflicht für Alttextilien gemeinsam und mit Weitsicht umsetzen“

https://fairwertung.de/wp-content/uploads/2024/12/DV-FairWertung-VKU_Start-Getrenntsammlung_122024.pdf

Handreichung FairWertung:

Was ist eine Kleiderspende? Was kann in eine Kleidersammlung?

<https://fairwertung.de/wp-content/uploads/2024/12/Was-ist-eine-Kleiderspende-Was-kann-ich-in-die-Altkleidersammlung-geben.pdf>

Verantwortlich: Anton Vaas
Kontakt: Irene Fink (0176 2064 1583)

Die Aktion Hoffnung ist eine kirchliche Hilfsorganisation der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Seit mehr als 50 Jahren unterstützen wir durch finanzielle Hilfen Partnerschaftsprojekte und Bildungsvorhaben in aller Welt. Zur Finanzierung unserer Arbeit sammeln wir gebrauchte Textilien und vermarkten diese im Großhandel nach den im Dachverband FairWertung geltenden Kriterien sowie im Einzelhandel unter dem Label SECONTIQUE. Als eine der größten katholischen Sammelorganisationen in Deutschland übernehmen wir eine Vorreiterrolle in der ethischen Ausrichtung unserer Sammelaktivitäten.